

## Raxenmäuer / Reißtalerturn 1800m

Rax

### Wilder Reißtalersteig 5

#### Charakteristik:

Der Wilde Reißtalersteig zählt zu den schöneren Anstiegen dieses Schwierigkeitsgrades in den Raxenmäuern und bietet auf 3-4 Seillängen verteilt einige schöne Kletterstellen in überraschend gutem Fels. Die Absicherung (mit Klebehaken) ist zwar nicht üppig aber durchaus ausreichend, mit ein zwei mittleren Friends kann auch gut nachgebessert werden.

Bekannt ist die Route nicht zuletzt auch wegen ihres bekannten Erstbegehers, Paul Preuß (natürlich ohne Haken).



Schöne Kletterei in der 2. Seillänge (li & mi) und der Ausstieg (re.)

|   |  |   |                         |
|---|--|---|-------------------------|
| <b>Dauer:</b><br>Zustieg: 1-1,5 Std.<br>Aufstieg: 1 Std.<br>Abstieg: 1-1,5 Std.<br>Höhendiff.: ca. 700 Hm     |  | <b>Schwierigkeit &amp; Material:</b><br>5 (Stelle), sonst 4/4+-<br>Steinschlaghelm u. Kletterausrüstung (8 Expreßschlingen u. 2 Bandschlingen), Einfachseil, ev. mittlere Friends |                         |
|   |  | <b>Wandausrichtung:</b> süd   |                         |
| <b>Talort:</b><br>Prein a. d. Rax (680m) oder Kapellen (703m)   |  | <b>Stützpunkte:</b><br>keiner   | <b>Karte:</b><br>ÖK 104 |
| <b>Ausgangspunkt:</b><br>Preiner Gscheid (1070m) großer Parkplatz, Zufahrt von Prein an der Rax oder Kapellen |  |   |                         |

#### Tourenverlauf:

**Zustieg:** Vom Parkplatz kurz aufwärts zu den Wegweisern und entlang des markierten Reißtalersteiges in Richtung der privaten Reißtalerhütte, die nach etwa 45 bis 60 Minuten erreicht wird. Nach der Reißtalerhütte führt der gelb markierte Weg erst durch Wald, dann durch eine Latschenzone und schließlich über ein Geröllsteiglein zum Beginn des Reißtalersteiges (Drahtseil, Eisenstifte u. Gedenktafel). Hier am Wandfuss einige Meter nach rechts um die stumpfe Kante des Reißtalerturns herum zum Einstieg unter einer diagonal nach rechts oben verlaufenden Verschneidung (rote Einstiegsaufschrift); gemeinsamer Einstieg mit der Direkten Reißtalerkante (6+).

Die erste Seillänge führt durch die zuvor erwähnte Verschneidung hinauf und über leichteres Gelände zum Standplatz auf einem Absatz. Für den Routenverlauf siehe Anstiegsskizze.

**Abstieg:** Vom Ausstieg nach links zum Reißtalersteig (Leitern, Drahtseilversicherung) und in wenigen Minuten zum Einstieg zurück.

**Tipp:**

Gut kombinierbar mit den benachbarten und ebenfalls vorgestellten (aber schwierigeren) Anstiegen: Direkte Reißtalerkante und die Martinsturm Südwand

**Wilder Reißtalersteig (5)**  
**Direkte Reißtalerkante (6+)**

